



HOCHSCHULE OSNABRÜCK  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## **Zezhong Wang, Industriedesign**

*Stellen Sie sich bitte kurz vor.*

Mein Name ist Zezhong Wang, ich komme aus China und lebe seit mehr als fünf Jahren in Deutschland. Ich bin 2017 an die Hochschule Osnabrück gekommen und studiere hier in Industriedesign.

*Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland entschieden?*

Es gibt viele Gründe, warum ich nach Deutschland gekommen bin, um zu studieren, aber die wichtigsten sind wohl die folgenden: Als Teenager hatte ich den starken Wunsch, eine andere Lebensweise zu erleben. Das Leben in einer einzigen Kultur schränkte mein Denken ein, so dass der Aufenthalt in einem anderen Land eine neue Erfahrung und Herausforderung für mich darstellte und mir eine neue Perspektive auf die Dinge eröffnete. Industriedesign hat seinen Ursprung in Deutschland, die deutsche Designthinking ist auch heute noch sehr studierendenswert. Es gibt viele Design-Disziplinen und Design-Meister in Deutschland, die ich bewundere. Die finanziellen Kosten für ein Studium in Deutschland sind viel niedriger als im Vereinigten Königreich und in den USA. Das sind die Gründe, die mich auf der Suche nach Antworten nach Deutschland getrieben haben.

*Wenn Sie an Ihr Studium und Ihren Aufenthalt in Deutschland (zurück)denken: Was waren / Was sind die größten Herausforderungen für Sie in Bezug auf das Leben in Deutschland / in Bezug auf das Studium an der HS OS?*

Das Leben und Studieren in Deutschland war eine große Herausforderung für mich. Das erste, womit ich zu kämpfen hatte, ist das Gefühl der Einsamkeit, mit dem wohl die meisten Ausländer zu kämpfen haben. Diese Einsamkeit ist nicht nur auf die Herausforderungen des Alleinlebens zurückzuführen, sondern auch auf die mangelnde Anpassung an die deutsche Kultur und Sprache. Der finanzielle Druck war ebenfalls eine große Herausforderung, was bedeutete, dass ich einen Teil meiner Energie und Zeit für Überlebensfragen aufwenden musste. Natürlich habe ich dabei auch eine Menge gelernt. Was das Studium selbst angeht, so ist es zwar auch schwierig, aber in allem war das Studium für mich eine Freude und ein Glück.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

*Wie konnte das Stipendium des Bernward-Clasen-Vereins Ihnen bei diesen Herausforderungen helfen?*

Das Stipendium des Bernward-Clasen-Vereins hat mir am unmittelbarsten geholfen, indem es mich finanziell entlastet und mir ermöglicht hat, mehr Zeit für mein Studium aufzubringen. Aber darüber hinaus habe ich festgestellt, dass ich nicht nur finanzielle Unterstützung erhielt, sondern auch ein Gefühl der Liebe und des Gebens. Nach dreieinhalb Jahren Studium habe ich sehr viel Hilfe und Freundlichkeit erfahren, und ich schätze mich glücklich. Und in diesem Prozess habe ich erkannt, dass ich zwar ein Empfänger bin, aber langsam danach strebe, ein Geber zu werden. Anderen zu helfen ist eine wunderbare Sache, nicht weil es belohnt oder gewürdigt wird, sondern das Geben selbst kann ein Glück sein. Und im Prozess des Empfangens und Gebens hat es mir die Angst genommen, mich allein zu fühlen.

*Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrem Leben in Deutschland und an Ihrem Studium an der HS OS? Was sind/waren Ihre Highlights?*

Während meinem Studium an der Hochschule Osnabrück gab es viele Menschen und Dinge, die mir Spaß gemacht haben. Ich habe die Möglichkeit, mit meinen Professoren und Kommilitonen gleichberechtigt Ideen und Gedanken auszutauschen und diese in Designergebnisse umzusetzen. Ich bin frei, darüber nachzudenken, was ich wollte, und dann es zu tun. Ich glaube, das Wertvollste an dieser Stadt sind für mich die Menschen, die ich kennengelernt habe und die ich liebe. Sie sind meine Kommilitonen, Professoren, Kollegen, Nachbarn, Freunde und Menschen, die mir geholfen haben.

*Was ist Ihre derzeitige Tätigkeit und welche Bedeutung hatte das Studium an der HS OS für ihre berufliche Karriere? Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?*

Ich stehe kurz vor dem Abschluss meines Bachelorstudiums und plane, im nächsten April ein Masterstudium in integriertem Design oder Service Design zu beginnen. Dies ist ein Bereich, der mich interessiert, diese Designstudien sind gut mit Psychologie und Soziologie integriert, um eine gute öffentliche Dienstleistung und Lebenserfahrung für mehr Menschen zu bieten.